

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 38.

Dresden, am 22. März

1898.

Achtunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 22. März 1898, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigung. — Registrandenvortrag Nr. 696 und 697. — Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 73 bis 87, mit Ausnahme des Kap. 77a, des Staatshaushalts-Etats für 1898/99, das Departement der Finanzen betr., sowie über die zu Kap. 79 eingegangenen Petitionen und den zu Kap. 80 gestellten Antrag der Abgeordneten der Zweiten Kammer Georgi und Dr. Mehnert auf Umgestaltung des Hochbauwesens. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Wagndorf, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Diller, Dr. Barchewitz, Dr. von Bernerwitz, Geh. Finanzräthe von Mayer, Haymann und Hesse.

Anwesend 42 Kammermitglieder.

Präsident: Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt hat sich für heute Se. Erlaucht Graf Solms-Wildenfels wegen dringender Privatgeschäfte.

Den Vortrag aus der Registrande giebt uns der Herr Sekretär Thiele.

(Nr. 696.) Petition des Fashändlers Richard Clemens Helle in Zeitzshain bei Crimmitschau, Erstattung einer ihm auferlegten Geldstrafe betr.

Präsident: An die vierte Deputation.

I. R. (1. Abonnement.)

(Nr. 697.) Mittheilung des Direktoriums der Zweiten Kammer vom 21. März 1898, die Behandlung und Beschlußfassung der Zweiten Kammer auf die Beschwerde beziehentlich Petition des Baumeisters C. F. Grellmann in Schlagwitz, Rechtsverweigerung betr.

Präsident: Gleichfalls an die vierte Deputation.

Meine Herren! Wir gehen gleich über zur Tagesordnung: „Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 73 bis 87, mit Ausnahme des Kap. 77a, des Staatshaushalts-Etats für 1898/99, das Departement der Finanzen betr., sowie über die zu Kap. 79 eingegangenen Petitionen und den zu Kap. 80 gestellten Antrag der Abgeordneten der Zweiten Kammer Georgi und Dr. Mehnert auf Umgestaltung des Hochbauwesens.“ (Drucksache Nr. 118.)

(Vergl. M. II. R. 2. Bd. S. 895 ff.)

Ich bitte den durchlauchtigsten Herrn Berichterstatter, seinen Vortrag zu erstatten.

Berichterstatter Se. Königl. Hoheit Prinz Georg: Meine sehr geehrten Herren! Unter Abtheilung G des Haushalts-Etats, über die ich die Ehre habe, Ihnen Bericht zu erstatten, sind in dieser Etatperiode 7,304,601 M. Zuschuß eingestellt, wozu noch nachträglich 9300 M. kommen, welche im Laufe des Landtags von der Regierung postulirt worden sind, wogegen im Boretat nur 6,774,403 M. Zuschuß eingestellt waren. Es ergibt sich demnach, daß ein Mehrzuschuß gegen den Boretat von 539,498 M. postulirt wird. Bei anderen Theilen des Etats würde eine solche bedeutende Erhöhung nicht auffallen; bei dieser Abtheilung G, worüber ich die Ehre habe, schon seit vielen Jahren Bericht zu erstatten, allerdings ist sie auffällig. Es hat dieser Etat zwar immer Erhöhungen erfahren, aber sie sind immer allmählich gewesen, nicht so sprungweise wie diesmal. Indessen liegt sehr viel daran, daß theils mehr Beamte angestellt